Geschrieben von: Dieter Ludwig
Dienstag, 26. Mai 2020 um 18:06

Lyon. Es hört sich fast unglaubhaft an – aber Lyon könnte das erste internationale große Reitturnier trotz der Coronavirus-Pandemie in diesem Jahr wieder sein – nach bis dahin rund einem halben Jahr Pause…

Wie Dominosteine kippten in diesem Jahr die gestrichenen Turniere im Kalender. In Basel Anfang Januar, in Amsterdam, im Februar in Bordeaux, Neumünster, Göteborg und Doha wurde noch im großen Sport geritten, dann legte die Coronavirus-Pandemie alles lahm, Mitte März sagte Hertogenbosch das sonst sicher schönste Hallenturnier Europas mit Weltcupdressur und Grand Slam-Station im Springen wenige Tage vor Beginn ab, und in Dortmund – termingleich - kam Dr. Kaspar Funke als Veranstalter auch nicht bis zum Ende, obwohl praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit bereits geritten wurde. Die Aufsichtsbehörde beendete die Veranstaltung ohne Aussteller oder Gastronomie Turnier vor dem Ende. Danach lief weltweit nichts mehr. Und das wird dauern mit dem Nichts bis Ende Oktober. Am 28. Oktober fängt in Lyon jedoch alles wieder an, muss man sagen, ein bisher einmaliges Turnierjahr ohne Sommerveranstaltungen. Und wie der Veranstalter aus Lyon wissen lässt, mit Weltcup in Dressur und Springen, mit Westernreining und Weltcup-Vierspännerfahren sowie Ponyspringen. Alles mit dem Segen des Weltverbandes (FEI), wie die Franzosen stolz darauf verweisen. Lyon als neuer Anfang, ausgerechnet in Frankreich, das von Pandemie besonders hart aufgemischt wurde.

Tickets für den 26. „Salon du Cheval“ (28. Oktober bis 1. November) sind ab sofort erhältlich. Über die Kartenvergabe soll auch der Besucherstrom geregelt werden, um die Gäste über den ganzen Tag zu verteilen, so werden auch Spätvorstellungen eingebaut.